

# TAB INTERN

## NEUE THEMEN FÜR DAS TAB

Nachdem im Frühjahr 2014 die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung (ABFTA), Patricia Lips, eine Themenfindungsrunde für neue TA-Projekte bei allen Ausschüssen und Fraktionen des Deutschen Bundestages gestartet hatte, gingen gut 40 Untersuchungsanträge beim ABFTA ein. Alle Themenvorschläge wurden vom TAB gemeinsam mit den neuen Kooperationspartnern eingehend kommentiert, um der Berichterstattergruppe für TA Vorschläge für eine mögliche Bearbeitung zu unterbreiten. Nach intensiver gemeinsamer Diskussion im Rahmen des TA-Berichterstattergesprächs Anfang Juni wurde von den Abgeordneten eine Themenstaffel von elf Projekten ausgewählt. Grundsätzlich befürwortet wurden sechs weitere Themen, die nach einer entsprechenden Beschlussfassung 2015/2016 vom TAB bearbeitet werden könnten.

Die vom ABFTA in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am 2. Juli beschlossenen neuen TAB-Projekte werden in diesem TAB-Brief kurz vorgestellt.

## TAB-BERICHTE IM BUNDESTAG

Der TAB-Arbeitsbericht Nr. 159 »Climate Engineering« wurde am 2. Juli 2014 im ABFTA abgenommen. Eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse findet am 24. September 2014 statt. Die TAB-Arbeitsberichte Nr. 158 »Herausforderungen einer nachhaltigen Wasserwirtschaft« und Nr. 156 »Postdienste und moderne Informations- und Kommunikationstechnologien« sind als Bundestagsdrucksache Nr. 18/2085 und 18/582 erschienen. Letzterer ist im Plenum am 22. Mai 2014 behandelt worden. Die zu Protokoll gegebenen Reden finden sich

im Plenarprotokoll 18/36 auf den Seiten 3170 bis 3175.

Folgende TAB-Arbeitsberichte wurden vom ABFTA mit Kenntnisnahme abschließend beraten:

- › »Konzepte der Elektromobilität und deren Bedeutung für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt« (Nr. 153) und »Zukunft der Automobilindustrie« (Nr. 152) am 2. Juli 2014
- › »Gesetzliche Regelungen für den Zugang zur Informationsgesellschaft« (Nr. 149) am 7. Mai 2014
- › »Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft im Hinblick auf die EU-Beihilfepolitik – am Beispiel der Nanoelektronik« (Nr. 139) am 2. April 2014

## ÖFFENTLICHE AUSSCHUSS-SITZUNG ZUM TAB-BERICHT »CLIMATE ENGINEERING«

Der Klimawandel wird vielfach als das zentrale Umweltproblem unserer Zeit angesehen. Ungeachtet der vielfältigen Klimaschutzbemühungen ist es bisher jedoch nicht gelungen, den weiteren Anstieg der Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre aufzuhalten. Um der damit verbundenen Erderwärmung entgegenzuwirken, gibt es neben Strategien zur Emissionsreduktion prinzipiell noch andere Handlungsoptionen. Dazu gehören gezielte technische Interventionen in das Klimasystem – das sogenannte Climate Engineering (CE). Hierbei soll durch Technikeinsatz in großen und größten Dimensionen entweder das bereits emittierte CO<sub>2</sub> wieder aus der Atmosphäre entfernt oder direkt in den Strahlungshaushalt der Erde eingegriffen werden.

Ob bzw. unter welchen Bedingungen Climate Engineering einen Beitrag zur Verhinderung eines unter

Umständen folgenschweren Klimawandels liefern könnte oder gar sollte, diese Frage stand im Mittelpunkt des TA-Projekts »Climate Engineering«. Der Abschlussbericht gibt einen Überblick über den Stand des Wissens bezüglich naturwissenschaftlich-technologischer Aspekte des Climate Engineering. Darüber hinaus werden die rechtlichen Rahmenbedingungen und Regulierungserfordernisse in nationaler und internationaler Perspektive analysiert. Schließlich wird der Blick auf ethische, politische und sozioökonomische Bewertungskriterien gerichtet, die angesichts der zu erwartenden weitreichenden Konsequenzen einer großskaligen Anwendung von Climate Engineering von besonderer Relevanz für Entscheidungen über weitere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sind.

Angesichts der Bedeutung des Themas für die Klimaschutzpolitik hat der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung beschlossen, die Präsentation der Ergebnisse des Abschlussberichts zum TA-Projekt im Rahmen einer öffentlichen Ausschusssitzung am 24. September 2014 durchzuführen. Zur Veranstaltung mit dem Titel »Climate Engineering – sinnvolles Instrument oder Sackgasse in der Klimapolitik?« sind neben den Ausschussmitgliedern interessierte Bundestagsabgeordnete aus anderen Ausschüssen, Experten aus der Wissenschaft und den Ministerien sowie die interessierte Öffentlichkeit eingeladen. Ziel ist es, eine dringend gebotene gesellschaftspolitische Debatte über die Sinnhaftigkeit von Climate Engineering anzuregen und zugleich weitere notwendige (politische) Schritte im Umgang mit Climate Engineering zu identifizieren.

Die öffentliche Ausschusssitzung findet am 24. September 2014 von 15.00 bis 17.30 Uhr im Sitzungssaal E 300 des Paul-Löbe-Hauses statt.

## TAB-FOKUS: ERGEBNISSE KURZ UND BÜNDIG

Eine kurze, anschauliche und dennoch fundierte Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse von TA-Analysen stand schon lange auf unserer Vorhabensliste. Die Neuaufstellung des TAB in der aktuellen Vertrags- und Wahlperiode gab nun den endgültigen Anstoß, das neue Publikationsformat »TAB-Fokus« zu entwickeln. Diese vierseitigen Kurzinformationen werden zukünftig zu allen Abschlussberichten und fallweise z.B. anlässlich öffentlicher Veranstaltungen oder sonstiger besonderer Ereignisse erscheinen.

Die ersten Ausgaben sind seit Kurzem auf der TAB-Webseite verfügbar ([www.tab-beim-bundestag.de/de/publikationen/tab-fokus/index.html](http://www.tab-beim-bundestag.de/de/publikationen/tab-fokus/index.html)): TAB-Fokus Nr. 1 zum Arbeitsbericht Nr. 154 »Fernerkundung; Anwendungspotenziale in Afrika«, TAB-Fokus Nr. 2 zum Arbeitsbericht Nr. 156 »Postdienste und moderne Informations- und Kommunikationstechnologien« und TAB-Fokus Nr. 3 zum Arbeitsbericht Nr. 159 »Climate Engineering«. Gedruckte Exemplare werden in Zukunft den TAB-Arbeitsberichten beigelegt, elektronisch werden TAB-Fokus-Ausgaben auf den jeweiligen Projektseiten angeboten.

## DAS TAB VERSTÄRKT DIE INTERNATIONALE SICHTBARKEIT AUSGEWÄHLTER STUDIEN

Obwohl das TAB seinen ersten Adressaten (und Auftraggeber) im Deutschen Bundestag hat, wurde von Anfang an auch auf die internationale Sichtbarkeit der Ergebnisse der TAB-Studien Wert gelegt. Ganz explizit ist eine Teilnahme und Zusammenarbeit des TAB im »European Parliamentary Technology Assessment Network« (EP-TA-Netzwerk) mit dem Ziel einer Stärkung der internationalen parlamenta-

rischen TA auch über Europa hinaus in den »Grundsätzen der TA« festgeschrieben worden. Denn nicht nur die wissenschaftlichen Debatten finden im internationalen Rahmen statt, sondern auch forschungs- und technologiepolitische Entscheidungen sind immer mehr in internationalen Einrichtungen verankert, am augenscheinlichsten bei der Europäischen Union, aber auch in vielen weiteren internationalen politischen Institutionen. Die Verfügbarkeit und Rezipierbarkeit der TAB-Studien in diesen Gremien wird deshalb immer wichtiger.

Über die früh etablierte Website des TAB konnten schon immer die Zusammenfassungen der TAB-Berichte auch in englischer Sprache abgerufen werden. Seit 2009 hat das TAB darüber hinaus mit Zustimmung der Berichterstattergruppe für TA eine eigene englischsprachige Buchreihe etabliert, in der ausgewählte TAB-Berichte, die ein besonderes internationales Interesse erwarten lassen, aufgenommen werden. Diese Buchreihe umfasst zurzeit sechs Titel und ist über die Website des TAB direkt abrufbar ([www.tab-beim-bundestag.de/en/publications/books/](http://www.tab-beim-bundestag.de/en/publications/books/)). Mit dem Erscheinen des sechsten Bandes »Electronic petitioning and modernization of petitioning systems in Europe« – ein Thema, das derzeit bei verschiedenen europäischen Parlamenten virulent ist – wurde eine weitere Neuerung eingeführt: Die Titel der englischen TAB-Buchreihe stehen nun auch weltweit als gedrucktes Buch zu sehr moderaten Preisen über den Online- oder stationären Buchhandel zur Verfügung (siehe Rubrik »Neue Veröffentlichungen«, S. 52).

## NEUE MITARBEITERINNEN

Seit dem 1. März 2014 hat das TAB eine weitere Mitarbeiterin im Sekretariatsbereich: Edna Weiß ist ausge-

bildete Mediengestalterin und verfügt zudem aufgrund ihrer vorherigen beruflichen Tätigkeiten über vielfältige Erfahrungen in der öffentlichen und wissenschaftlichen Verwaltung. Unter anderem war sie im Rechenzentrum der FU Berlin – an der sie auch Soziologie studierte – verantwortliche Leiterin für den Betrieb und die Organisation des universitätsinternen IT-Supports. Frau Weiß kümmert sich im TAB – neben der Unterstützung in der Büroorganisation – insbesondere um die Gestaltung der Publikationen und den Webauftritt.

Dr. Franziska Boerner arbeitet seit dem 1. April 2014 als Wissenschaftlerin im TAB. Sie studierte Kommunikationswissenschaften und Management (B.A.) an der University of Leeds (England), erhielt einen Master in Health, Science and Environmental Communication an der Marquette University (Wisconsin, USA) sowie ein Diplom in Medienmanagement an der Hochschule Mittweida. 2010 wurde Franziska Boerner an der Universität Kassel im Fach Psychologie promoviert. Zwischen 2010 und 2012 forschte sie als Postdoc an den Universitäten in Alberta und Manitoba (Kanada) zur verbesserten Kommunikation über Pandemien und wechselte dann als wissenschaftliche Mitarbeiterin an das Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des Karlsruher Instituts für Technologie, wo sie bis zum März 2014 in Projekten zur gesundheitlichen Risikowahrnehmung tätig war. In diesen Kontexten hat sich Franziska Boerner auch eingehend mit Fragen der Technikfolgenabschätzung befasst.